

**Anfrage
- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2015/173

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz,
Feuerschutz

am 13.07.2015

TOP:

- 1. Zuständigkeiten für die Rampe an der Unterführung am Rethener Bahnhof (Ostseite),**
 - 2. Verbleib bisheriger öffentlicher Parkplätze in der Straße Zur Sehlwiese und Engpass bei den öffentlichen Parkplätzen am Rethener Bahnhof**
- Anfrage der adfc-Ortsgruppe Laatzten -**

Bürgermeister
Herr Jürgen Köhne
Rathaus
30880 Laatzten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in den Leine-Nachrichten vom 21.05.2015 wurde der Erste Stadtrat Herr Dürr von der Stadtverwaltung Laatzten zitiert, dass die Bahn für die Rampe zuständig sei und nicht in der Baulast der Stadt läge (Anlage "In_21.05.15_buerger_wollen_flache_rampe.jpg"). Immerhin konnte die ADFC-Ortsgruppe Laatzten beim Abschlussgespräch zum Planfeststellungsverfahren für den Hochbahnsteig Rethen Bahnhof erreichen, dass von der Infra geprüft wird, ob bei den Änderungen an der Rampe schon direkt an der Unterführung begonnen und der Weg der Rampe durch leichte Verschwenkungen im gesamten Raum des Flurstückes 2/21 verlängert werden kann, sodass die Steigung zumindest etwas geringer ausfällt – und eben auch die angedachte Treppe entfallen kann. Was die Infra erreichen kann, sollte auch die Stadtverwaltung Laatzten erreichen können. In der Anlage "plan_neu_infra_b14_ausschnitt_unterfuehrung.jpg" ist noch zu sehen, dass mit der Änderung der Rampe nicht sofort bei der Unterführung begonnen werden soll. Mit der Infra wurde besprochen, dass dies aber durchaus unter Einhaltung eines Übergangsbogens geschehen kann. Auch dabei wurde nicht auf die Bahn verwiesen.

Weiterhin wird die P&R-Situation kritisch gesehen, wenn ALDI wegen des zitierten Öffnungstermins im Dezember 2015 jetzt zeitnah mit den Erschließungsarbeiten beginnt und die bisher geduldeten Parkplätze auf dem Terrain entlang der Straße Am Bahnhof wegfallen und die angedachten P&R-Parkplätze im Bereich des nicht mehr benötigten Abstellgleises noch nicht vorhanden sind.

1. Zuständigkeiten für die Rampe an der Unterführung am Rethener Bahnhof (Ostseite)

1.1. Die Stadt kann die Straße Am Bahnhof in die Rampe (Flurstück 2/21) hineinverschwenken und auch eine Treppe planen lassen (siehe Anlagen). Warum verweist die Stadt in der Presse dann für die Verbesserung (Verringerung) der Steigung der Rampe auf die Zuständigkeiten der Bahn?

1.2. Bzw. wenn die Infra als Planer (Planfeststellungsverfahren) Vereinbarungen mit der Bahn offensichtlich treffen konnte, warum kann die Stadt Laatzten das nicht; sondern verweist nur auf Zuständigkeit der Bahn?

1.3 Herr Weske (Region) wird zitiert: "Wir werden uns Gedanken zu diesem Thema machen" (Verringerung der Steigung).

Es gibt bereits dokumentierte Vorschläge: den oder Teile des kleinen P&R- Platzes für eine Rampe mit geringerer Steigung zu nutzen. Der verwendete Platz kann ausgeglichen werden durch Parkplätze im Bereich des nicht mehr benötigten Abstellgleises und durch Öffnung des südlichen Zugangs zum Bahnsteig wird dieser auch für Behinderte auf kurzem Wege erreichbar. Weiterhin sollte geprüft werden, wie noch weitere (P&R-) Plätze südlich dieses Abstellgleises parallel zur Straße Zur Sehlwiese erstellt werden können.

1.4. Wem gehört das Flurstück 2/21 (Rampe) aktuell?

1.5. Ist die Karte mit dem Flurstück 2/21 und den Flurstücken in der Umgebung des Bahnhofs korrekt (s. Anlage "flurstuecke_um_bf_rethen.jpg")?

2. Verbleib bisheriger öffentlicher Parkplätze in der Straße Zur Sehlwiese und Engpass bei den öffentlichen Parkplätzen am Rethener Bahnhof

Mit den öffentlichen Parkplätzen in diesem Bereich wird es eng – auf jeden Fall während der Bauphase.

2.1. In der Straße Zur Sehlwiese in dem Bereich, wo der ALDI-Neubau errichtet werden soll, wird die Straße verschmälert und ALDI erhält 4 (**vier**) Zufahrten auf seine Kundenparkplätze. Was passiert mit den dort bisherigen ca. 10 öffentlichen Parkplätzen? (Anlage "neu_ordnung_der_str_zur_sehlwiese.jpg")

2.2. Müsste ALDI nicht dafür einen Ersatz stellen? Z.B. für P&R?

2.3. Werden die Anlieger wie Aldi, Drogeriemarkt, etc. durch die Verschmälerung der Straße räumlich begünstigt - d.h. ggf. für ihre eigenen Kundenparkplätze? Wenn ja, haben die Anlieger dafür bezahlt? Wenn ja, wieviel?

2.4. Wenn ALDI zügig mit seinem Arbeiten am Grundstück beginnt und die bisher geduldeten Parkplätze auf dem Grundstück entsprechend verwendet, und die geplanten P&R-Parkplätze im Bereich des nicht mehr genutzten Abstellgleises noch nicht vorhanden sind, kommt es zu einem Engpass an öffentlichen Parkplätzen in diesem Bereich. Hat die Stadt einmal daran gedacht, ALDI zu bitten, die bisher geduldeten Parkplätze frei zu lassen? Oder Parkplätze temporär für P&R zu überlassen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie oder Ihr(e) Vertreter/in dies im Rahmen des öffentlichen Teils einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz beantworten würden.

Mit freundlichen Grüßen



Rüdiger Janecke
Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Laatzen

Anlagen (Dateien) – um die Beachtung der Copyrights wird gebeten:

ln_21.05.15_buerger_wollen_flache_rampe.jpg

flurstuecke_um_bf_rethen.jpg

plan_neu_infra_b14_ausschnitt_unterfuehrung.jpg

neu_ordnung_der_str_zur_sehlwiese.jpg